

AVK verleiht Innovationspreise 2008

GMT-Material mit Aluminiemeigenschaften /

Emissionsarmes Harzsystem für Class A-Anwendungen /

Effiziente Beheizung großer Oberflächen

Alljährlich zeichnet die AVK Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. herausragende Entwicklungen auf dem Gebiet der verstärkten Kunststoffe mit dem begehrten AVK Innovationspreis aus. Der Wettbewerb wird in den Kategorien Industrie, Umweltschutz und Hochschule ausgeschrieben. In diesem Jahr machten ein GMT-Material mit Stahlfaserverstärkung, ein Harzsystem mit sehr geringer Gesamtemission und ein Formenbausystem auf Kohlenstofffaser-Basis das Rennen.

EASI-Material – Sicherheit und Integrität im Crashfall

Steigende Sicherheitsanforderungen verdrängen GMT-Materialien mehr und mehr aus crashbeanspruchten Anwendungen. Dass das neue EASI-Material (EASI steht für **Energie-Absorption, Sicherheit und Integrität**) diese Entwicklung umkehren könnte, hat die Jury in der Kategorie Industrie besonders beeindruckt. Neben Glasfasern enthält dieses Material auch Stahldrähte, die sich durch große Festigkeit bei gleichzeitig hoher Bruchdehnung auszeichnen.

Das gemeinsam von dem Stahldraht-Hersteller Bekaert, dem GMT-Produzenten Quadrant und dem Verarbeiter Voestalpine entwickelte Produkt wird wie herkömmliches GMT hergestellt und verarbeitet. Das Verformungsverhalten eines EASI-

Stoßfängers ähnelt dem eines Stoßfängers aus Aluminium. Die prinzipiellen Vorteile von Kunststoff, wie geringeres Gewicht, Korrosionsbeständigkeit, Formgebungsfreiheiten und Integrationspotential, bleiben dabei erhalten.

Palapreg Premium – Neuer Standard für Emissionen

Unter den Bewerbungen um den Umweltpreis zeichnete die Jury das Harzsystem Palapreg Premium von DSM Composite Resins mit dem Innovationspreis aus. Mit seiner niedrigen Gesamtemission von 100 ppm gemäß VDA 278, den Verarbeitungsvorteilen und der hohen Oberflächenqualität setzt dieses Produkt neue Maßstäbe in der Automobilindustrie.

Das gesamte Handling sowie der Füllvorgang wurden vereinfacht und rationalisiert, die Zykluszeiten entsprechend verkürzt. Im Vergleich zu bisherigen SMC-BMC-Anwendungen im Kfz-Außenbereich weisen mit Palapreg Premium gefertigte Karosserieteile eine deutlich bessere Qualität auf. Außerdem werden mit dem neuen Harzsystem sehr gute Oberflächen erzielt, die sich online lackieren lassen.

Fibretemp – Kohlenstofffasern als Heizelement

Mit dem Formenbausystem Fibretemp gelang der Fachhochschule Dortmund eine Entwicklung, die eine effiziente Beheizung großer Oberflächen bei sehr gleichmäßiger Temperaturverteilung ermöglicht. Kernpunkt dieser von der Jury in der Kategorie Hochschule als preiswürdig befundenen Innovation ist die Nutzung der elektrischen Leitfähigkeit von Kohlenstofffasern sowie die Integration von Struktur und Heizelement unmittelbar an der zu beheizenden Oberfläche.

Mit dem Fibretemp-System lassen sich Formen in nahezu

beliebiger Größe und Oberflächentopologie kostengünstig herstellen. Aufgrund der geringen Wärmekapazität sowie der direkten Wärmezeugung an der Oberfläche sind dabei Aufheizraten von über 100 K/min realisierbar. Da der Strukturwerkstoff praktisch keine Wärmedehnung aufweist, zeichnen sich die Formwerkzeuge zudem durch eine sehr gute Maßhaltigkeit aus.

Preisverleihung bei der Composites Night

Verliehen wurden die Preise am Abend des 22. September im festlichen Rahmen der „Composites Night“ (AVK-Branchentreff) im Saalbau Essen. Während der AVK-Jahrestagung hatten die Preisträger Gelegenheit, ihre Innovationen auf der Product Demonstration Area im Ausstellungsbereich der Composites Europe zu präsentieren.

Presserückfragen:

Ursula Zarbock
AVK - Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V.
- Marketing und Kommunikation-
Tel. +49 (0)69/27 10 77-13
Fax: +49 (0)69/27 10 77-14
ursula.zarbock@avk-tv.de